

# CDU FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE ESLOHE

CDU Fraktion • Dr. Rochus Franzen • Hauptstraße 61 • 59889 Eslohe

Herrn Bürgermeister  
Stephan Kersting  
Schultheißstr. 2

59889 Eslohe

**Vorsitzender**  
**Dr. Rochus Franzen**

Hauptstraße 61  
59889 Eslohe  
Tel: 02973 6212  
Fax: 02973 2104  
[r.franzen@cdu-fraktion-eslohe.de](mailto:r.franzen@cdu-fraktion-eslohe.de)

Eslohe, 13. Dezember 2021

## **Betreff: Antrag „Solarinitiative“ der CDU-Fraktion zum Haushalt 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kersting,

für die Transformation hin zu einer sicheren, bezahlbaren, klimafreundlichen Energieversorgung muss die Solarenergie in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden.

Auch die Gemeinde Eslohe hat noch ungenutzte Potentiale, weitere Dachflächen bzw. auch Freiflächen zur Photovoltaik-Nutzung zu erschließen und so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Nach einer Analyse der gemeindlichen Dachflächen wurde im Jahr 2009 lediglich eine Solaranlage auf dem Dach der Steltenberg-Turnhalle in Betrieb genommen. Kosten, Effizienz und die Qualität der Dachaufbauten standen damals einer darüber hinaus gehenden Nutzung entgegen. Auch ein Antrag der SPD-Fraktion aus dem Jahr 2012 zur erneuten Prüfung der Eignung der Dächer im Esloher Schulzentrum lieferte dazu keine neuen Erkenntnisse.

Nach nunmehr 10 weiteren Jahren haben sich allerdings die Rahmenbedingungen wesentlich geändert.

So sind seit dem Jahr 2010 die Preise für PV-Module um 90 % gesunken. Die Effizienz der Module hat sich maßgeblich erhöht und bei Problemen mit der Statik kann auf glasfreie leichtere Module (3 – 5kg/m<sup>2</sup>) zurückgegriffen werden, die die Gesamtlast um zwei Drittel reduzieren.

Zusätzlich setzt sich die CDU-Fraktion dafür ein, im privaten wie gewerblichen Bereich Anreize zu schaffen, nachhaltiger und damit ressourcenschonend zu bauen.

Dies vorausgeschickt stelle ich im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag:

**Bereitstellung von 10 T€ für das Haushaltsjahr 2022 zur fachlichen Analyse der gemeindlichen Gebäude und Freiflächen und einer Konzeptentwicklung zur ökologischen Förderung bei Grundstücksverkäufen.**

Im Einzelnen:

1. Erneute Prüfung der Dachflächen aller kommunalen Liegenschaften auf die Nutzung von Photovoltaik inklusive Vorstellung verschiedener Nutzungsmodelle (Eigenbetrieb, Vermietung).
2. Prüfung weiterer Nutzungsmöglichkeiten auf Freiflächen (nicht genutzte Gewerbeflächen wie z. B. am alten Bahnhof Eslohe oder entlang noch vorhandener Eisenbahnschienen) und durch Überdachungen öffentlicher Parkplätze.
3. Ökologischen Förderung durch Nachlässe bei privaten sowie gewerblichen Grundstücksverkäufen im Falle einer definierten Nutzung von Photovoltaik bzw. anderer regenerativer Energien (Errichtung von Solaranlagen zur Brauchwasser- und Heizungswasserunterstützung, Erdwärmeanlagen, Null-Energie-Haus etc.).

Die Finanzierung erfolgt durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Mit freundlichen Grüßen

